



Ahnenheilkreis – Jahreszyklus

In diesem Jahr werden wir uns auf unterschiedlichen Ebenen von Körper, Geist, Seele und Gefühlen mit deinen Ahnengenerationen und ihren Geschichten auseinandersetzen. Damit Klarheit, Ruhe,

Verstehen, Frieden, Selbstliebe, Selbstermächtigung und Freiheit in dein System und somit auch in dein Leben und das deiner Nachfahren Platz nehmen und wirksam werden kann.

Oftmals tragen wir Energien, Strategien, Lebenskonzepte, Glaubenssätze, Ge- und Verbote, Krankheiten sowie Epigenetische transgenerationale Trauma-Energien weiter, die unseren Alltag beeinflussen.

Wenn die Wunden der Vergangenheit beleuchtet, sichtbar, erkennbar, verstanden und anerkannt werden, ist Raum für Heilung im System geschaffen. Auf diesem Nährboden kann sich viel Neues ansiedeln um zu wachsen. Es können Familienressourcen deiner Vorfahren sichtbar werden, ebenso ihre Stärken und Weisheiten, die du in deinem Leben integrieren und weitergeben kannst.

Jede Familie hat eine Person die Veränderung im System schafft, diese sind die sogenannten **„Familienputzer“**, die mutig voranschreiten, um die Vergangenheit zu durchleuchten, Impulse der Veränderung zu setzen und somit für die nächsten Generationen einen freien Entfaltungsraum zu schaffen.

Wir werden mit Methoden aus dem Schamanismus, Gestalttherapie, Aufstellungsarbeit, Traumapädagogik, Theaterarbeit, kreativer Körperarbeit, Imaginationen, Humanenergetik, klassische Ahnenarbeit (Genogramm) sowie systemischer Familientherapie arbeiten.

Kriegskinder, Nachkriegskinder sowie Kriegsenkel als auch die weiteren Nachfahren können von diesem Jahreszyklus einen großen Gewinn ziehen, denn:

„Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.“ © Soren Kierkegaard

Mögliche Folgen transgenerationaler Traumaweitergabe:

- Geringes Selbstwertgefühl
- Leistung, Leistung, Leistung
- Relativierung der eigenen Probleme
- Riesenlast
- Fokussieren und Vermeiden
- Konfliktscheu
- Aggressivität und Gewalttätigkeit
- Scham- und Schuldgefühle
- Parenting, Überforderung und „Retten wollen“
- Sich ausgeschlossen fühlen
- Desorganisiert oder überorganisiert
- Extreme Identifikationsfähigkeit

Daraus können mögliche Problemfelder entstehen:

- Beziehungsprobleme
- Bindungsschwierigkeiten
- Misstrauen
- Abwertung von sich selbst & anderen
- Übernahme Dysfunktionaler Glaubens- und Verhaltensstrukturen
- Unerklärliche Krankheitssymptome
- Weitergabe von Krankheitsbildern
- Verlust- und Verlassens-Ängste
- Unverständliche Ängste
- Berufsprobleme
- Den eigenen Platz im Leben finden
- Suchtthemen
- Verlust der eigenen Lebenskraft
- Depressionen & Lebensschwere

Gute Gründe für die Ahnenarbeit:

1. Inneren Frieden stärken
2. Präsenz im Jetzt erlangen
3. Die eigene wahre Kraft leben
4. Bei dir selbst ankommen
5. Frei von ererbten Traumata
6. Fruchtbarer Lebensboden
7. Deinen Platz im Leben einnehmen
8. Körperliche Befreiung
9. Den Segen der Ahnen erhalten
10. Ungelebte Potenziale deiner Ahnen leben
11. Lebendigkeit stärken
12. Ahnen als Verbündete und Helfer gewinnen
13. Urvertrauen nähren
14. Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit sein

Wo: Drachenhau, Innviertlerstraße 19, 1. Stock, 4911 Tumulsham

Gerne kannst du in der Praxis für einen kleinen Unkostenbeitrag von € 10.—übernachten, es ist eine Küche & Bad vorhanden, wir haben, gemütliche Matratzen. Ebenso kannst du in den umliegenden Gaststätten oder Hotels ein Zimmer buchen.

Wann: 20+21. Sept., 11+12. Okt., 08+09. Nov., 06+07. Dez. 2025, 17+18. Jan., 14+15. Feb., 14+15. März, 18+19. April, 16+17. Mai, 20 & 21. Juni 2026

Seminarzeiten: Samstag 10 – 18 Uhr, Sonntag 09 – 17 Uhr

Kosten: € 3800.— Alle 10 Wochenenden inklusive Handouts und benötigter Materialien

Ratenzahlung ist wie folgt oder individuell möglich:

10 Raten zu je € 380.—

15 Raten zu je € 254.—

19 Raten zu je € 200.—

Frühbucherbonus: Zahlst du den gesamten Betrag auf einmal bis 30.06.2025 erhältst du € 300.—Rabatt und zahlst somit € 3500.—

Da ich in Kleingruppen arbeite, gibt es für diesen Jahreszyklus begrenzte Plätze für max. 8 Teilnehmer/innen.